

# Kandidatur zum Stellvertretenden Landesvorsitzenden David Schwarzendahl

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Zeiten stehen auf Sturm ! Kein Tag vergeht mehr ohne Hiobsbotschaften, so scheint es mir zumindest. Ob Kriege, Hunger und Armut oder Intoleranz und Hass, die Welt scheint sich immer weiter zu verfinstern.

Eine globalisierte Welt in fester Hand eines wie ein Krebsgeschwür wuchernden Finanzmarkt-Kapitalismus, dieses System droht unsere Welt unter seiner Habgier zu erstickern. Es schafft eine Schere zwischen den Klassen, wie wir sie aus Zeiten der Leibeigenschaft noch düster im Hinterkopf haben. Der moderne Sklavenhandel in Form von Zeit- und Leiharbeit frisst die Menschen auf und versucht sie ihrer Solidarität zu berauben.

Solidarität, die Zärtlichkeit unter den Völkern, schwindet und macht immer häufiger Platz für Gewalt, Unterdrückung und Krieg!

Krieg gilt in den Köpfen der Wohlstandseliten wieder als legitimes Mittel der politischen Auseinandersetzung. Man möchte glauben, dass sie in ihrer gar krankhaften Ignoranz die Schrecken zweier Weltkriege vergessen haben!



Doch nicht mit uns liebe Genossinnen und Genossen!

DIE LINKE. mit ihrer unbestechlichen Art, welche als einzige Partei auf Augenhöhe trotz der vielen politischen Gegner für die Würde der Menschen kämpft und sich immer gegen Krieg entschieden hat, braucht uns alle mehr denn je!

Mein Name ist David Schwarzendahl ich bin 34 Jahre alt und ich bewerbe mich heute als stellvertretender Landesvorsitzender.

Seit 2012 bin Mitglied in der Linken. Seit 2014 Stadtrat für unsere Partei in der Kreisfreien Stadt Frankenthal/Pfalz, meiner Heimatstadt und ich bin ebenfalls seit 2014 dort Kreisvorsitzender. Seit 2016 bin ich auch als Beisitzer im Landesvorstand.

Politisch aktiv bin ich jedoch seit meiner frühesten Jugend, ob als Musiker oder Demonstrant, mein Herz schlägt links ! Kein „R2G-Links“ sondern von da, wo man nicht wegsehen kann, wenn es ungerecht wird. Drüber reden und es dann dabei belassen, ... nicht mit mir!

„Wenn ich gewählt werde - was setze ich mir als Ziel meiner Amtszeit?“, habe ich mich gefragt.

- Mein erstes Ziel - und an dem Arbeiten wir ja alle gemeinsam - ist ein erfolgreicher Wahlkampf zur Bundestagswahl 2017!
- Den Aufbau innerparteilicher Bildungsstrukturen zu stärken und zu fördern.
- Den solidarischen Umgang untereinander wieder zum Nenner werden zu lassen.
- Mich aktiv für den Aufbau von landesweiten kommunalpolitischen Strukturen einzusetzen und bei den anstehenden Kommunalwahlen 2019 möglichst flächendeckend vertreten zu sein.
- IMMER, ein offenes Ohr zu haben für die Sorgen und Nöte meiner Genossinnen und Genossen, egal welcher Art sie seien mögen.
- Durchgehend die bestmögliche Transparenz zu schaffen.

Außerdem natürlich unsere Landesvorsitzenden an den Stellen, wo es mir möglich ist, zu entlasten. Denn wir sind keine Lobbypartei und lehnen Spenden aus der Wirtschaft strikt ab, was auch heißt, dass wir keine 30 Angestellten haben und hier viele Ehrenamtliche ihre Freizeit opfern um den Betrieb am Laufen zu halten, denen mal ein Dankeschön an dieser Stelle.

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bitte euch heute nicht nur um eure Stimmen, ich bitte euch um euer Vertrauen. Damit wir gemeinsam etwas Großes schaffen können!

Euer David